

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Genossinnen und Genossen,  
sehr geehrte Pressevertreterinnen und Pressevertreter,

In der Nacht vom 28. auf den 29. September wurden die Scheiben des Bürgerbüros der Partei Die Linke, in der Südstadt, eingeschlagen. Dieses befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserem Falken-Raum, dem Stadteilladen Barrio137.

Bei diesem Angriff handelt es sich nicht um den Ersten dieser Art in Karlsruhe. Auch die Attacken auf unsere Verbandsräume sowie auf andere linke Kulturzentren, zu Beginn diesen Jahres, hatten dasselbe Muster. Hier wurden ebenfalls die Fensterscheiben eingeschlagen.

Für uns steht fest: Diese Aggression zielte auf das Engagement gegen Rassismus, rechte Hetze und Diskriminierung. Der Anschlag unmittelbar nach den Bundestagswahlen vergangenen Sonntag und dem Wahlkampf der Linken in Karlsruhe und in Baden-Württemberg, in dem sich unter anderem gegen Rassismus und Diskriminierung gestellt wurde, lässt auf einen Angriff von rechts schließen.

Der neue MdB Michel Brandt, stellt sich seit Jahren entschieden gegen rechtsnationale, faschistische und völkische Bewegungen, wie „Kargida“, „Karlsruhe wehrt sich“, den neonazistischen „Tag der deutschen Zukunft“ sowie die rassistische Abschiebepolitik.

Der Einzug der AFD in den Bundestag und deren Politik sowie die Verharmlosung von Rechtsextremismus, wird solche Menschenfeinde weiter bestärken. Dass diese feigen Einschüchterungsversuche von rechter Seite unseren Kampf für eine gerechtere Welt nicht eindämmen, werden wir weiterhin entschlossen in unserer Kinder- und Jugendarbeit zeigen.

Wir, der Karlsruher Ortsverband der Falken, sprechen hiermit unsere Solidarität mit dem Bürgerbüro von Karin Binder/ Michel Brandt – sowie mit allen anderen Opfern rechter Gewalt – in- und außerhalb Karlsruhes aus!

Rosa Hildebrand, Rebecca Rabbat

Vorstand der SJD – Die Falken – Kreisverband Karlsruhe

Luisenstraße 31, 76137 Karlsruhe